

• Turngau Rhein-Mosel B E W E G T •

34. Gauwanderung im Stadtwald Koblenz Wegen Corona nur eine begrenzte Teilnehmerzahl

Remstecken, Layer Kopf, Römische Villa, Kühkopf

Der Turngau Rhein-Mosel hatte für Sonntag, **19. September 2021**, zur **34. Gauwanderung** eingeladen. Die Gauwanderung konnte wegen der COVID-19-Pandemie nur mit Einschränkungen und begrenzter Teilnehmerzahl stattfinden. Weil sich auch in diesem Jahr leider kein Verein dazu bereit erklärte, die Gauwanderung auszurichten, fand dieselbe auch in diesem Jahr als Vorstandswanderung mit Gästen statt. Es wurde im Stadtwald Koblenz gewandert.

Die Anreise zum Start- und Zielpunkt, dem Forsthaus Kühkopf im Koblenzer Stadtwald, war mit Pkw und Bus möglich. Alle angemeldeten Wanderer nutzten ihren Pkw für die Anreise. Treffen war um 10.00 Uhr am Wanderparkplatz Forsthaus Kühkopf. Start der Wanderung war um 10.15 Uhr vom Parkplatz aus, Ziel der Wanderung war gegen 14.30 Uhr das Restaurant Forsthaus Kühkopf. Dort hatte der Gauwanderwart Plätze zur Einkehr reserviert.

Nach der Begrüßung der 14 Teilnehmer bei genügendem Abstand und einer kurzen Einweisung, ging es etwa um 10.15 Uhr los. Der Weg führte uns zum Parkplatz Remstecken, von da weiter zum Layer Kopf. Einen weiten Blick auf die Eifel und auf die Moselbrücke hatten die Wanderer vom Layer Berg aus. Hier wurde ein Erinnerungsfoto gemacht.



Foto: TGRM

Weiter ging es auf dem Margaretenweg in Richtung Forsthaus Remstecken. Mittagsrast wurde an einer Schutzhütte mit Blick in den Hunsrück gemacht. Der Blick auf Mariaroth und das Eschbachtal beeindruckte.

• Turngau Rhein-Mosel B E W E G T •

Weiter führte der Weg zum Forsthaus Remstecken, dann durch das Wildgehege; hier konnten Hirsche und Wildschweine beobachtet werden, auch ein Nandu war zu sehen. Leicht bergan ging es zum Römischen Gutshof (Villa rustica). Mauerreste und je eine Hinweistafel beim Haupthaus und beim Nebengebäude geben einen Eindruck von der Art und Weise, wie die Römer gelebt haben. Es ist heute nur schwer vorstellbar, dass das Gebiet des Koblenzer Stadtwaldes zu römischer Zeit eine weite Ackerfläche mit Gutshöfen und dem Bezirk des Merkur- und Rosmerta-Tempels war, bis die Böden ausgelaugt waren und sich der Wald über Jahrhunderte das Gebiet zurückeroberte.



Nach der Besichtigung des Römischen Gutshofs wurde die Hunsrückhöhenstraße überquert. Nun machten wir uns an den Aufstieg zum 380 Meter hohen Kühkopf. Ein längerer Anstieg über den Lößkopf vorbei am Fernmeldeturm brachte uns zum Gipfel des Kühkopfs. Nachdem alle die grandiose Aussicht auf Rhein, Mosel und Koblenz Eifel und Westerwald genossen hatten, begann der Abstieg zum Ziel. Nach circa zwölf erlebnisreichen Wanderkilometern war das Restaurant erreicht. Die reservierten Plätze luden zum Verweilen ein. Die gelungene Veranstaltung an einem schönen Tag mit prima Wanderwetter fand in gemütlicher Runde bei Essen und Trinken ihren Ausklang.



Auch in diesem Jahr wurden Ehrungen besonderer Teilnehmer des TGRM vorgenommen. Der Wanderwart Rainer Böckling und die Geschäftsführerin Petra Gotthard verteilten die Teilnehmermedaillen und die Urkunden an Karin und Bruno

Münch als älteste Teilnehmer sowie an Julian als jüngsten Teilnehmer. Dieter Stiehl und Maria Schwantuschke überreichten dem Wanderwart einen Pokal mit dem Dank des Turngaues.

Rainer Böckling, Fachwart Wandern